

Pressemitteilung
02/2021 – 22. Februar 2021

Weitere Überseedestinationen keine Risikogebiete mehr

Reisewarnung für Französisch-Polynesien und Curacao aufgehoben

Nach Guadeloupe, Martinique und La Réunion hat das Auswärtige Amt nun auch Französisch-Polynesien und Curacao aus der Liste der Risikogebiete entfernt. Air France und KLM bieten sowohl im aktuellen Winterflugplan als auch im Sommerflugplan beste Verbindungen ab Deutschland über Paris-Charles de Gaulle bzw. Amsterdam zu den Inseln im Pazifik, in der Karibik und im Indischen Ozean an.

Papeete auf der Pazifikinsel Tahiti in Französisch-Polynesien wird einmal wöchentlich ab Paris-Charles de Gaulle direkt angefliegen. Ab Paris-Charles de Gaulle geht es zusätzlich zu den ganzjährigen Verbindungen von Paris-Orly in die französische Karibik (nach Pointe-à-Pitre auf Guadeloupe und Fort-de-France auf Martinique) sowie a auf die Insel La Réunion (Saint-Denis de La Réunion) im Indischen Ozean.

Die im Dezember 2020 gestartete Verbindung zwischen Paris-Charles de Gaulle und der französischen Karibik wird im Sommerflugplan 2021 mit jeweils sieben wöchentlichen Nonstopflügen von und nach Pointe-à-Pitre auf Guadeloupe und Fort-de-France auf Martinique gestärkt. Von Paris-Charles de Gaulle nach Saint-Denis de La Réunion startet Air France erstmals überhaupt nonstop ab dem 6. April 2021. KLM fliegt täglich ab Amsterdam nonstop nach Curacao.

Gemäß den aktuellen Buchungsbestimmungen bieten Air France und KLM derzeit unabhängig vom ausgewählten Tarif modifizierbare Tickets für Reisen bis zum 31. Dezember 2021 an, für die keine Gebühren anfallen.

Air France und KLM empfehlen ihren Passagieren vor Reiseantritt dringend die aktuellen Einschränkungen, insbesondere im Hinblick auf COVID-19-Tests, auf der Website airfrance.traveldoc.aero beziehungsweise klm.traveldoc.aero zu überprüfen.

Pressestelle AIR FRANCE KLM Deutschland:

f2kreation, Susanne Freitag, Eberbacher Straße 61, 65346 Eltville, Tel. 06123 – 60 52 51,
E-Mail: s.freitag@f2kreation.de